

Aktuelles aus dem Ortsverein

Kleine Nachlese

Fahrradturnier am 20.05.95

Nachdem aus Witterungsgründen unser für den 13. Mai vorgesehenes Fahrradturnier um eine Woche verschoben werden mußte, konnte es dann am folgenden Samstag bei schönem Sonnenwetter erfolgreich durchgeführt werden. Nach zwei Durchgängen standen die Sieger fest.

Hier unsere Gewinner in den einzelnen Altersgruppen:

Gruppe 1:

1. Sebastian Kurz
2. Peter Rehrmann

Gruppe 2:

1. Corinna Kurz
2. Mario Keßler

Gruppe 3:

Rudolf Berghane

In diesem Zusammenhang sei der **Volksbank Brakel e.G.** gedankt, die einen großen Teil der Preise zur Verfügung gestellt hatte. Auf gute Resonanz bei Jugendlichen und Erwachsenen stieß unsere zum ersten Mal durchgeführte **Kodierungsaktion** für Fahrräder zum Schutz gegen Diebstahl.

Landtagswahlen am 14.05.1995

Insgesamt enttäuschend für die SPD war das Brakeler Wahlergebnis. Während die CDU nur gut 1 % verlor, schnitt die SPD in Brakel im Vergleich zu den letzten Landtagswahlen mit mehr als 3% weniger ab. Zum Teil lag dieses wohl auch an der ungewöhnlich

niedrigen Wahlbeteiligung. Auch in Erkeln verzeichneten die Sozialdemokraten leichte Stimmenverluste (0,4 %), während die CDU leicht zunahm (1.6 %). Entgegen dem allgemeinen Trend konnten jedoch die Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen in Erkeln unter der 5 %-Grenze gehalten werden. Hier die Ergebnisse im einzelnen, in Klammern die Ergebnisse der Landtagswahl 1990:

Landtagswahlergebnisse 1995 in Erkeln

<u>SPD</u>	<u>CDU</u>	<u>Grüne</u>	<u>FDP</u>
34,72% = 125 (35,14 %)	58,61% = 211 (57,00 %)	4,17% = 15 (3,19 %)	1,39% = 5 (2,46 %)

Leider kam unsere SPD-Landtagskandidatin **Hannelore Ludwig** nicht in den Landtag. Wir hoffen jedoch, daß sie im Laufe der Legislaturperiode als Nachrückerin doch noch eine Chance bekommt, so daß der Kreis Höxter endlich wieder durch eine SPD-Abgeordnete im Landtag vertreten ist.

Sommerfest am 8. Juli

Um 15.00 Uhr soll in der Rißkuhle wieder unser (13.) **Sommerfest mit Kaffee und Kuchen, Flohmarkt, Spielen für Kinder, Kutschfahrten, Reiten** etc. beginnen. Später wird eine **Tombola** durchgeführt, bei der es interessante Preise zu gewinnen gibt. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die **Blaskapelle Erkeln** und unser **Alleinunterhalter Manfred Kühlewind**. Für Essen und Trinken zu zivilen Preisen ist wie immer gesorgt. Gute Laune ist unbedingt mitzubringen!

Hierzu lädt die SPD Erkeln alle Bürger/innen recht herzlich ein!

Allen unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir einen warmen Sommer mit erholsamen Urlaubstagen !

Ihr Dorfblättchen

In Sachen Umwelt ...

Immer wieder gibt es Mitbürger/innen, die nach erfolgter Deponierung von Glasleergut in den dazu vorgesehenen Containern am Detmar-Schmitz-Platz ihre benutzten Tragetaschen und Pappkartons einfach zurücklassen, so daß die Umgebung der Container häufig in einem desolaten Zustand angetroffen werden kann. Glasbruch von Fensterscheiben, der nicht durch die Öffnungen der Container paßt, wird einfach abgekippt und gefährdet zusätzlich die Benutzer der Container. Häufig werden kleine Kinder zu den Containern geschickt, die ihre Gläser dann nicht ordnungsgemäß entsorgen können, sondern einfach abkippen bzw. stehenlassen, weil sie die Öffnungen nur schwer erreichen können. Die zusätzlichen Kosten für die Beseitigung von Müll aller Art neben den Containern finden alle Bürger dann in ihrer jährlichen Gebührenrechnung über die Abfallentsorgung wieder. Übrigens auch die Kosten für die stetig steigenden "wilden" Entsorgungen in der freien Natur, was immer noch von gewissen Zeitgenossen als Kavaliersdelikt angesehen wird.

Also sollte man nicht immer nur über ständig steigende Kosten "meckern", sondern verantwortlich und sozial handeln!

Aktuelles aus dem Bezirksausschuß (29.6.95)

Erneut befaßten sich die Mitglieder des Bezirksausschusses mit dem **Zustand der Friedhofskapelle**. Ein ungelöstes Kapitel stellte bisher die regelmäßige Reinigung dar, so daß die Kapelle bei Beerdigungen in einem einwandfreien Zustand ist. Hier bedarf es dringend einer Zuständigkeitsregelung. Zu klären wäre, ob die Friedhofsverwaltung nicht dafür zuständig ist, da ja durch die von den Benutzern entrichteten Gebühren eine Leistungspflicht in dieser Hinsicht bestünde. Mittlerweile hat die Stadt sich auch bereiterklärt, die Reinigungskosten zweimal jährlich zu übernehmen. Hierfür soll eine Reinigungskraft gefunden werden, die zum Stundenlohn von 15.-DM diese regelmäßig anfallenden Reinigungen durchführt.

Anlaß zu Beanstandungen gibt auch das **schadhafte Gazefenster**

im Nebenraum der Kapelle. Die **Toilette** befindet sich in einem erbarmungswürdigen Zustand. Auch das allgemeine innere und äußere Erscheinungsbild der Kapelle kann nicht mehr als ansprechend bezeichnet werden. Ein **Anstrich** ist längst überfällig. Die **Glockenhalterung** ist angerostet und sollte auf ihre Sicherheit überprüft werden. Rasenflächen müssen öfter gemäht werden, einige Grünstreifen sind völlig verunkrautet und zugewachsen. Leider wurde der **SPD-Antrag auf Ausweisung einer Tempo 30-Beschränkung am Friedhofsweg** inzwischen von der Verwaltung mit der Begründung abgelehnt, daß nur noch geschlossene Wohngebiete als Tempo 30-Zonen ausgewiesen würden. Die **SPD Erkeln** hatte im vorigen Jahr diesen Antrag gestellt, um vor allen Dingen ältere Friedhofsbesucher und Kinder der Anlieger zu schützen. Im Rahmen der Dorferneuerungsmaßnahmen soll erneut ein Antrag gestellt werden, wobei dann der Bereich um die Kirche ebenfalls als Tempo 30-Zone ausgewiesen werden könnte. Nachdem **Ratsherr Korte, SPD**, die Verwaltung darauf hingewiesen hatte, daß die **Bank vor der Potthastschen Scheune** noch immer nicht aufgestellt worden sei, ist nun endlich der Bauhof tätig geworden. Da die Halterung für den Weihnachtsbaum verlegt wurde, kann die Bank jetzt ganzjährig stehenbleiben.

Dorferneuerungsmaßnahmen

Ein Vertreter der **GfL** (Gesellschaft für Landesplanung) stellte den **Plan für den Ausbau im Kirchengrund und in der Dorfstraße** vor. Danach sollen Dorf- und Bachstraße mit einem Profil von 4,50 m sowie beidseitig mit je einer 0,50 m gepflasterten flachen Rinne versehen werden. Die übrigen Teerflächen werden entsiegelt, teilweise begrünt oder als Parkflächen ausgewiesen. Auch Baumpflanzungen sind vorgesehen. Das **Umfeld der Kriegerehrung** wird so gestaltet, daß es den Charakter eines kleinen Dorfplatzes mit Grünanlage und Bänken erhält. Der Einlauf wird u.U. verlegt. Insgesamt waren sich alle Bezirksausschußmitglieder einig, daß die geplanten Maßnahmen eine **erhebliche Aufwertung der Dorfstruktur** darstellen und schnellstens in Angriff genommen werden sollten.

Der Bauausschuß wird sich als nächstes nach der Sommerpause mit dem Plan beschäftigen, im Spätherbst werden die Erkelner Bürger/innen dazu gehört werden. Baubeginn soll 1996 sein.

Aktuelles aus dem Rat (Sitzung vom 7.6.95)

Erhöhung der Verwaltungsgebühren

Hier war nach Vorstellung der Verwaltung eine drastische Erhöhung der Gebühren fällig, um künftig kostendeckend zu arbeiten. So wird die Beglaubigung von Unterschriften von bisher 2.- DM auf 3.-DM erhöht, eine beglaubigte Zeugnisabschrift kostet jetzt 5.- DM pro Seite (vorher 4.-DM). Genehmigungen, Erlaubnisse, Bescheinigungen etc. kosten jetzt je angefangene halbe Stunde 30.- DM (vorher 10.- DM).

Annentag 1995

Die Stadt hatte hier schon seit längerer Gespräche mit der Aktionsgemeinschaft "Pro Bahn", der DB AG und der BVO geführt, um zu einer Attraktivitätssteigerung des Annentages zu kommen. Ziel der Gespräche war es, ein Sonderangebot der Verkehrsträger für die Nutzer des ÖPNV (öffentlicher Personennahverkehr), die mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Annentag kommen wollen. Dabei wird es vonseiten der DB AG günstige Sondertarife geben. Die BVO ist bereit, Sonderpreise für folgende Bereiche anzubieten: **Nahbereich (Großgemeinde Brakel) Hin- und Rückfahrt: DM 3.-**, Marienmünster, Nieheim, Höxter Hin- und Rückfahrt: DM 5.--. Für samstags und sonntags und spätabends, wo normalerweise keine Busse fahren, bietet die BVO **Sonderbusse** zwischen 14.00 und 16.00 Uhr(Hinfahrt) und zwischen 22.00 und 24.00 Uhr (Rückfahrt) auf folgenden drei Strecken an:

- a) **Brakel - Erkeln** - Beller - Hembsen - Bosseborn - Ovenhausen - Brakel,
- b) Brakel - Bellersen - Bökendorf - Altenbergen - Vörden - Bredenborn - Holzhausen - Erwitzen - Brakel,

c) Brakel - Rheder - Siddessen - Gehrden - Dringenberg - Istrup - Bad Driburg und zurück.

Die Kostenübernahme, die die Stadt zu leisten hätte, beträgt ca. **4000.-DM**. Der Rat entschied sich einvernehmlich für einen ersten Probeversuch in diesem Jahr, um zu prüfen, inwieweit das Angebot vonseiten der Bevölkerung angenommen wird. Wir meinen, dies ist wirklich ein preiswertes Angebot nicht nur für Familien, wobei ohne Risiko ruhig ein paar Bierchen mit Freunden und Bekannten getrunken werden können, da ja der eigene PKW in der Garage bleiben kann. Billiger als ein Taxi ist dies Angebot allemal! Also mitmachen! Näheres erfahren Sie rechtzeitig aus unseren Tageszeitungen.

Resolution des Rates zur Sicherung der Gemeindefinanzen

Die SPD-Fraktion hatte einen Antrag auf Verabschiedung einer Resolution gestellt, wonach der Rat der Stadt (wie schon viele Städte und Gemeinden) sich gegen die für 1996 geplante **Abschaffung der Gewerbekapitalsteuer und drastische Reduzierung der Gewerbeertragssteuer** aussprechen sollte, da **Mindereinnahmen für die Kommunen** zu befürchten seien, die dann über erhöhte Gebühren von den Bürgern zu kompensieren wären. Auch die vom Bund diskutierte **Umsatzsteuerpflicht für Entsorgungsleistungen** (z.B. bei Abwässergebühren) sei aus diesem Grund abzulehnen. Es gehe vielmehr um die **Sicherung der Gemeindefinanzen**, was am ehesten durch eine **Revitalisierung** (und nicht Abschaffung) **der Gewerbesteuer** erreicht würde, indem man den Kreis der Steuerpflichtigen deutlich breiter zieht. So werden Arztpraxen, Anwaltsbüros, Ingenieurbüros etc. bisher überhaupt nicht veranlagt, wohl aber Handwerks- und Industriebetriebe. Nach heftiger kontroverser Diskussion wurde dieser Antrag der SPD mit den Stimmen der CDU abgelehnt. **Also keine Rote Karte für Herrn Waigel vonseiten des Brakeler Rates!**

Vorschlag für die Trägerschaft eines neuen Kindergartens im ehemaligen belgischen Kindergarten

Der enorme Zuzug im Bereich "Lange Wanne" macht die weitere Einrichtung eines drei- bis viergruppigen Kindergartens (ein weiterer ist bereits am Hembser Berg im Bau) erforderlich. Für die Übernahme hatten sich vier potentielle Träger beworben, nämlich **die AWO Höxter, eine Waldorff-Initiative, eine Ökumenische Initiative**, bestehend aus Mitgliedern der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde Brakel, und **eine Freikirchliche Initiative**. Während die SPD-Fraktion für die AWO plädierte, weil sie das Know-how für die Kindergartenträgerschaft aufgrund ihrer langjährigen Erfahrungen auf diesem Gebiet in weiten Teilen Deutschlands garantiere und außerdem die Palette der bisherigen entweder konfessionellen oder städtischen Kindergärten erweitere, sprachen sich CDU sowie Teile von UWG und Bündnis 90/Grüne für die Ökumenische Initiative aus. Über diese Option wird der Kreistag endgültig zu entscheiden haben.

* * * * * **Besinnliches** * * * * *

Die Sommerstunden

* * *

Die Sommerstunden fließen
durch mannigfachen Hauch,
und mit der Amsel Grüßen
steh ich des Morgens auf.

* * *

Die Sonne, meine Freundin,
begleitet schön den Tag,
und in dem Spiel der Farben
liegt alles, was ich mag.

* * *

Und wenn am Abend leise
die Gräser schlafen gehn
und über Eichenzweigen
die dunklen Schleier wehn,

* * *

dann bin ich gern am Fenster
und atme tief dies Glück,
und meine Seele weiß es -
die Sonne kommt zurück!

* * *

(Mit freundlicher Genehmigung v. Frau Theresia Bracker)